

Württemberg.

Durch Entschliessung des Herrn Staatspräsidenten wurde die Stelle des Vorstands der landwirtschaftlichen Winterkurse in Calw dem Landwirtschaftsinspektor Bohler in Heilbrunn mit der Amtsbeschreibung Defonominat zu übertragen.

Regels, 15. Mai. (Rubensreich.) Durch Giftweizen, der am Ufer der Regels von unbekannter Hand gestreut wurde, verendeten 17 Enten verdräusender Tierbesitzer. Untersuchung ist eingeleitet.

Stuttgart, 13. Mai. (Bezirkswohltätigkeitsvereine.) Am 10. Mai fand in Stuttgart nach längerer Zeit wieder einmal eine Besprechung der Zentralleitung für Wohltätigkeit mit den Vorsitzenden der Bezirkswohltätigkeitsvereine statt.

Stuttgart, 15. Mai. (Gebäudebrandversicherung.) Durch eine Verfügung des Ministeriums des Innern vom 5. Mai ist der Zuschlag zu den nach Friedenspreisen berechneten Brandversicherungssätzen von 1100 Prozent erhöht worden.

Stuttgart, 15. Mai. (Fleischvertrag.) In dem heute hier stattfindenden Bezirksfleischvertrag des Bezirksvereins Württemberg im Deutschen Fleischverband haben sich schon gestern sehr viele Teilnehmer aus dem Lande eingefunden.

Hilfing, 16. Mai. (Kleinfleisch.) In dem heute hier stattfindenden Bezirksfleischvertrag des Bezirksvereins Württemberg im Deutschen Fleischverband haben sich schon gestern sehr viele Teilnehmer aus dem Lande eingefunden.

regelmäßigen, zeitlich zusammenliegenden Verlauf der Dämme und alle zu ermöglichen. Eine Entscheidung hierüber wurde aber noch nicht getroffen.

Bödingen, 16. Mai. (Diamanten-Hochzeit.) Einer der ältesten und angesehensten Bürger unserer Stadt, Erbbarin Wilhelm Dinkler, feiert mit seiner Gattin Karoline, geb. Wagner das Fest der diamantenen Hochzeit.

Stuttgart, 15. Mai. (Landesbezugs- und Abfahrgenossenschaft.) Der Landesbezugsverein beschloß auf seiner Mitgliederversammlung die Gründung einer Bezugs- und Abfahrgenossenschaft.

Stuttgart, 15. Mai. (Gewerbebank.) Bei einem Umsatz von über 12 Millionen Mark erzielte die Gewerbebank einen Reingewinn von 7313 Mark, aus dem wieder 5 Prozent Dividende zur Verteilung kommen.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Stuttgart, 15. Mai. (Metallarbeiterstreik.) Metallarbeiter wird ausgeschrieben: Die Arbeitsaufnahme im Oberland macht Fortschritte.

Rädermeister Sell vor Gericht. Er hatte eine größere Menge Mehl verstaubt und später, als eine Preissteigerung eingetreten war, Brot daraus hergestellt.

Diebstahl eines. Das Berliner Blatt der Kommunisten, das "Rote Echo", wurde schon bei der Gründung dadurch erheblich geschädigt.

Berliner Schülerleben. Wie das Geld in gewissen Berliner Schlemmerlokalen hinausgeworfen wird, zeigt die Feststellung, die gelegentlich der Aushebung eines Kadavervandens in der Bülowstraße in Berlin gemacht wurde.

Ein Verbrechenorganisation: "Die rote Hand". Nach einer Berliner Meldung ist bekannt, dass der 24jährige Bergmann König, welcher wegen kleinerer Diebstähle vor einem halben Jahr verhaftet worden war.

Ein ungastlicher Hauptmann als Taschendieb. Anfang Februar machte sich in Berlin das Treiben einer Bande von Taschendieben sehr unangenehm bemerkbar.

Dobbe Strafe für die unerlaubte Einfuhr von narzotischen Mitteln in der Union. Der amerikanische Senat hat ein Gesetz angenommen, das die unerlaubte Einfuhr von narzotischen Mitteln in den Vereinigten Staaten mit einer Geldstrafe von 5000 Dollars oder mit einer längeren Gefängnisstrafe belegt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Handel und Verkehr. Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.

Gerechtigkeit.

Roman von Eduard Appel.

14. (Nachdruck verboten.) "Bist du schon auf dem Meer gefahren Dufel?" "Nicht, mein Herr, wir sind in Italien war."

Hatte er das verdient? - Warum mußte das Schicksal ihn so hart treffen? Das hatte er denn verdorben, warum mußte er so leiden? - Warum?

eine einzige freie Regung darf sich entfalten, nicht eine selbständige Empfindung. Wo ein Mensch nur die geringste Kraft in sich spürt, wo er nur einen kurzen Anlauf nimmt, um einen ledigen Sprung zu wagen - gleich sind die Sittenrichter da, um ihn zurückzuführen."

Berlin, 15. Mai. (Landesproduktionsbörse.) An der Landesproduktionsbörse vom Montag notierten le 100 Mio nominell am Markt.



Es hatte eine größere Menge ...

Die rote Feuerhand ...

Als Taschendieb ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Verkehr ...

Berlin, 15. Mai. Die kommunistische Fraktion des Reichstags hat einen Antrag eingebracht, in dem die Auslieferung des Italieners Goldrini für eine Verlegung des Asylrechtes und des deutsch-italienischen Auslieferungsvertrages erklärt. Sie beantragt, der Landtag wolle beschließen: Das Staatsministerium wird ersucht, die beiden in Deutschland in Haft befindlichen Italiener Cezzi und Badi nicht auszuliefern.

Berlin, 15. Mai. Wie der „Altmarkter“ erzählt, steht die englische Regierung mit der deutschen Regierung wegen der Gräber der in Deutschland bestatteten Kriegsgefangenen in Unterhandlung. Die englische Regierung will alle in Deutschland begrabenen englischen Kriegsgefangenen in einem eigenen Sammelfriedhof unterbringen. Die Stadt, in der der Friedhof untergebracht werden soll, steht noch nicht fest. — Von den in Stendal begrabenen 176 Franzosen ist ein großer Teil nach Frankreich überführt worden.

Berlin, 15. Mai. Der sozialpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrats beriet unter anderem den Entwurf eines Gesetzes über die Aenderung des Versicherungsgesetzes für Angehörige mit den Vorschlägen des Unterausschusses. Es wurde eine Einigung dahin erzielt, daß die obere Grenze des versicherungspflichtigen Einkommens der Angestellten auf 1000 Mark erhöht wird. Die Abstimmung ergab für den Beschluß des Unterausschusses eine Mehrheit. — Im Reichsfinanzministerium haben gestern Verhandlungen über eine Erhöhung der Löhne für Staatsangestellte und Arbeiter begonnen. Sollten die Verhandlungen zu einem schnellen Abschluß gebracht werden können, so besteht die Möglichkeit, die neuen Löhne bereits zu Beginn des kommenden Monats abzahlen. — Der frühere Reichstagsabgeordnete Dr. Fr. Böhmer, der Begründer und langjährige Herausgeber der „National-liberalen Korrespondenz“ ist achtzigjährig in Berlin-Grunewald im Hause seines Sohnes gestorben. Böhmer hatte von 1873 bis 1895 im Reichstag den Wahlkreis Hildesheim-Pommern vertreten. — Das deutsch-polnische Abkommen über Oberschlesien wurde Montag nachmittag in Paris unterzeichnet.

Kattowitz, 15. Mai. Im Laufe der vergangenen Nacht wurde auf die Druckerei des hier erscheinenden sozialdemokratischen „Volkswillens“ ein Dynamit-Anschlag verübt worden. Der Arbeitsbeginn fand man im Schnellpressenraum 2 größere Amalambomben, die durch die Fenster hineingeworfen worden waren. In beiden Sprengkörpern hatte die Zündung eingeleitet, so daß die beabsichtigte Wirkung nicht erzielt wurde. Inzwischen hat der Druckereibetrieb durch den Anschlag eine erhebliche Störung erlitten, da der Maschinenraum auf polizeiliche Anweisung geräumt und erst die Entfernung der Sprengkörper durch Organe der internationalen Kommission abgewartet werden mußte.

Beuthen, 15. Mai. Die internationalisierte Kommission hat die Antonienhütte, das nun endlich von den Franzosen besetzt ist, den Belagerungszustand verhängt.

Paris, 15. Mai. Reichsfinanzminister Dr. Deumes, der am Samstag den Vorsitzenden der Reparationskommission, abhielt, besuchte heute dem englischen Delegierten, John Bradburn, dem belgischen Delegierten, Delcroix, dem italienischen Delegierten, Salvago Raggi, sowie dem spanischen Vertreter bei der Reparationskommission, einen Besuch ab. Die Besprechungen nehmen morgen ihren Fortgang.

London, 15. Mai. „New Statesman“ schreibt, Poincaré würde hätten dadurch, daß sie Genua zum Scheitern brachte, das britische Volk so gut wie einmütig zum Gegner der Entente gemacht. England beabsichtigt jedoch keineswegs, die englisch-französische Entente aufzugeben, um sich in eine deutsch-französische oder englisch-italienische oder russisch-deutsche zu stützen. Vielleicht sei unter den augenblicklichen Umständen eine zeitweilige Isolierung Frankreichs der wahrscheinlichste Weg zum europäischen Frieden.

London, 15. Mai. In den „Sunday Times“ schreibt ein amerikanischer Publizist Simonds, die große Masse des amerikanischen Volkes habe sich die Ansicht der amerikanischen Regierung zu eigen gemacht, daß es zwecklos sei, sich in der europäischen Frage zu beschäftigen, bevor Europa die amerikanischen Ideen in der Abrüstungsfrage und in den Fragen des Ausgleichs der Budgets und der Herabsetzung der Reparationen angenommen habe.

London, 16. Mai. In einem Telegramm an die „Daily Evening News“ sagt Lloyd George: Wir haben in der westlichen Zivilisation eine neue Phase erreicht. Diese liegt darin, daß in Europa und der ganzen Welt alle Staaten wirtschaftlich von einander abhängig sind. Der Vorkriegszustand ist für den wirtschaftlichen Wiederaufbau von unvorstellbarer Bedeutung.

London, 15. Mai. Maßgebende Kreise in London haben die Mitteilung erhalten, daß der Premierminister und die britische Delegation von der Genueser Konferenz etwa Ende dieser Woche nach London zurückkehren werden. Allen Wahrscheinlichkeit nach wird Lloyd George bald Gelegenheit nehmen, um im Unterhaus das Wort zu ergreifen. In Anbetracht seiner anstrengenden Arbeit in Genua glaubt man jedoch, daß er sich zunächst zwei oder drei Tage erholen wird.

Die französischen Generalratswahlen. Paris, 16. Mai. Der Minister des Innern veröffentlichte gestern abend um 6.30 Uhr die folgende Zusammenstellung des Ergebnisses der Generalratswahlen: Konservativ: vor der Wahl 122, nach der Wahl 104, Republikaner (Demokratisch-republikanische Entente) 213 bezw. 215, Linksrepublikaner 618 bezw. 475, Radikale Sozialisten 457 bezw. 413, Republikanische Sozialisten 65 bezw. 59, Sozialisten 64 bezw. 41, Kommunisten 21 bezw. 17, zweifelhafte ein Ergebnis, noch nicht veröffentlicht zwei Ergebnisse, Stichwahlen 164. Poincaré wurde in seinem Wahlkreis mit 1007 Stimmen bei 1014 Abstimmen gewählt.

Tragen im englischen Unterhaus über französische Besetzungspolizeideutsche Gebiete. London, 15. Mai. Wedgwood Ben fragte heute nachmittag im Unterhaus, 1. ob die Regierung etwas von Vorbereitungen in Frankreich wisse, um Truppen zur Ausübung der Besetzung der deutschen Gebiete zu mobilisieren, wenn die fälligen Reparationen nicht bis 31. Mai bezahlt worden seien; 2. wenn ja, ob die britische Regierung von der französischen Regierung über diese Vorbereitungen in Kenntnis gesetzt worden sei und 3. ob, wenn die Regierung über keinerlei Informationen verfüge, sie durch die gewöhnlichen Kanäle Nachforschungen darüber anstellen lassen könne, welche Vorbereitungen und ob überhaupt welche getroffen würden. — Chamberlain erwiderte, die Regierung wisse, es sei behauptet worden, daß Vorbereitungen in Frankreich zur Mobilisierung von Truppen getroffen worden seien, um die Besetzung des deutschen Gebietes auszuüben, wenn die fälligen Reparationen nicht bis 31. Mai bezahlt werden. Die britische Regierung habe jedoch Grund zu der Annahme, daß diese Behauptungen unwahr seien und daß keinerlei derartige Vorbereitungen getroffen worden seien, weder in Frankreich noch in Belgien. — Die Antwort auf den 2. und 3. Teil der Anfrage lautete verneinend.

Ein Plan Morgans für eine internationale Anleihe. Aus New York wird berichtet: Morgan wird im Laufe der Woche der Reparationskommission einen vollständig ausgearbeiteten Plan für eine internationale Anleihe für Deutschland vorlegen. Vorbedingung sei für die Durchführung des Planes, daß die Reparationskommission der von Morgan gestifteten Finanzgruppe freie Hand läßt zu einer technischen Regelung des Reparationsproblems. Die Anleihe soll vorläufig mindestens eine Million Dollar betragen.

Die Konferenz in Genua. Genf, 15. Mai. Die Alliierten und Neutralen lehnten den Protest Tschischewins ab und faßten einseitige Beschlüsse über die Bildung der Sachverständigenkommissionen für die russische Frage.

Tschischewin gegen den Ausschluß Rußlands. London, 15. Mai. Tschischewin erklärte in einer Unterredung mit dem Genueser Sonderberichterstatter des „Daily Herald“: Wir werden es unbedingt ablehnen, irgend eine Kommission anzuerkennen, die ernannt wird, um sich mit der russischen Frage zu beschäftigen, falls Rußland nicht in ihr vertreten ist. Wir werden nicht anerkennen, daß Rußland nicht in ihr vertreten ist. Wir werden auch auf unserer vollen Freiheit, Verträge dieser Art mit jeder Nation abzuschließen, sowohl während als auch nach der Konferenz.

Schicksalsstunden der Konferenz. Genua, 15. Mai. Heute weiß man nicht, ob die Konferenz gerettet oder gelinkt ist, trotzdem man sie zu Grabe getragen, wenigstens einige Ideen zu verwirklichen. Nummer 1 läßt sich nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge folgendes sagen: Es ist gleichgültig, ob die Konferenz eine oder zwei Wochen dauern wird, oder ob sie noch in dieser Woche zu Ende geht. Eine Dauerkonferenz kann der Sache selbst nichts mehr nützen. Der französische Vorschlag auf eine Vertagung bis nach dem 31. Mai bringt für Lloyd George die Möglichkeit, sich mit Poincaré im Obersten Rat zu verständigen, und wenn es der Konferenz und ihren Zielen besten kann, so kann nach seiner Meinung England heute nur nach einer vollkommenen Auseinandersetzung mit den Franzosen über das künftige Verhältnis zwischen Frankreich und England Arbeit geschaffen werden, ob die neuen Verhandlungen auf eine Festlegung der Entente oder deren Erschütterung hinauslaufen.

Ein Comité über das russische Problem. Genua, 15. Mai. Ein Comité der Agenzia Stefani über die Beschlüsse der fünf einladenden Mächte besagt: Eine Einigung ist auf folgender Grundlage erreichbar: 1. Die Besetzung der russischen Probleme wird einer Kommission von Sachverständigen übertragen, die von den einzelnen Regierungen zu ernennen sind. 2. Jeder Staat wird sofern er es wünscht, einen Sachverständigen ernennen können. 3. Die fünf einladenden Mächte (Italien, England, Frankreich, Belgien und Japan) werden je zwei Sachverständigen ernennen, die überläßt aus ihrer Mitte einen engeren Ausschuss wählen werden. 4. Die Sachverständigen-Kommission wird im Juni in Haag zusammenzutreten und ihre Arbeiten innerhalb drei Monaten beenden. Die Russen ihrerseits werden Vertreter ernennen, die dann nach dem Haag berufen werden, um mit den Sachverständigen zu verhandeln. Die fünf oben genannten Mächte werden die Vereinigten Staaten einladen, zwei Vertreter zu ernennen.

Die russische Erklärung. Genua, 15. Mai. Das Mitglied der russischen Delegation, Rafowitsch, gab heute nachmittag den Pressevertretern, folgende Erklärung ab: Wir haben die Mitteilung des Communiqués der Alliierten noch nicht empfangen, kennen aber seinen Inhalt. Wir müssen unser Erstaunen ausdrücken, daß man zwar unsere Vorfälle angenommen, uns aber bei der Verantwortung nicht ge-

fragt hat, wie wir uns die Sache gebacht hätten. Hätte man das getan, so hätten wir eine ungeteilte gemischte Kommission vorgeschlagen. Wir fürchten, daß das, was man mit den getrennten Kommissionen machen will, einen schlechten Erfolg haben wird. Man wird aneinander vorbeireden, sich mit Worten bombardieren, also eine Methode beibehalten, die sich in Genua als unfruchtbar erwiesen hat. Wir fürchten, daß diese Methode dazu führen wird, die Gegenseite zu vertreiben, aber nicht dazu, eine Brücke zu schlagen. Wenn man eine einseitige Kommission gehabt hätte, so hätte man sich gegenseitig viel näher kommen können. Trotzdem werden wir nach Haag gehen und dort jede Gelegenheit benützen, unseren guten Willen zu zeigen. Nicht annehmbar ist für uns die Bedingung, während der drei Monate der Kommissionsberatungen keine Verträge zu schließen. Haag ist als Tagungsort uns nicht sehr sympathisch, weil wir mit Holland keine Beziehungen haben. Auch haben wir keine Verträge mit Holland. Die Stadt liegt uns sehr uneben, noch unebenamer als Genua. Wir hätten Miga oder Stockholm vorgezogen, weil sie für uns bequemer liegen.

Die größte Auswahl in Kinderwagen, Klapp-Sportwagen, Kindermöbel, Kuchentische, Koffer und Lederwaren. In gebirgiger Auslieferung liefern Sie billig bei Wilh. Bross, Pforzheim, Ecke Zerrnenstrasse und Baumstrasse.

Die württ. Regimenter im Weltkrieg 1914-1918. Herausgegeben von General S. Flaßchen. Bd. 1. Das 9. württ. Infanterie-Regiment Nr. 127. A 20.— Bd. 2. Das württ. Geb.-Art.-Regt. A 20.— Bd. 3. Das 1. württ. Landsturm-Infanterie-Regiment Nr. 13. A 20.— Bd. 4. Das württ. Inf.-Infanterie-Regiment Nr. 120. A 20.— Bd. 5. Das württ. Landw.-Infanterie-Regt. Nr. 124. A 20.— Bd. 6. Die Ulmer Grenadiere an der Westfront (Gren.-Regt. 123). A 20.— Bd. 7. Das württ. Inf.-Infanterie-Regiment Nr. 119. A 20.— Bd. 8. Mit den Ulanen-Regimentern im Weltkrieg. A 30.— Bd. 9. Das württ. Inf.-Regt. Nr. 180. A 25.— Bd. 10. Das württ. Inf.-Regt. Nr. 476. A 24.— Bd. 11. Drag.-Regiment „König“ (2. württ.) Nr. 26. A 24.— Bd. 12. Das württ. Feld.-Art.-Regt. Nr. 116. A 24.— Bd. 13. Das württ. Inf.-Regt. Nr. 475. A 20.— Bd. 14. Das Jäger-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, König von Ungarn (4. württ.) Nr. 122. A 30.— Bd. 15. Das Inf.-Regt. König Wilhelm I. (6. württ.) Nr. 124. A 24.— Bd. 16. Württ. Feld.-Artillerie-Regt. Nr. 238. A 28.— Bd. 17. Pbm.-Inf.-Regt. Nr. 126. A 25.— Bd. 18. Inf.-Regt. Nr. 121. A 25.— Bd. 19. Feld.-Art.-Regt. Nr. 29. A 35.— Bd. 20. Inf.-Art.-Regt. Nr. 121. A 32.— Bd. 21. Inf.-Art.-Regt. Nr. 122. Etwa A 35.— Bd. 22. Inf.-Regt. Nr. 120. Etwa A 35.— Bd. 23. Landw.-Inf.-Regt. 123. Etwa A 35.— Bd. 24. Feld.-Art.-Regt. Nr. 49. Etwa A 35.— Bd. 25. Pbm.-Inf.-Regt. Nr. 120. Etwa A 35.— Bd. 26. Pbm.-Feldartillerie-Regiment Nr. 1. Etwa A 35.— Porto pro Band A 4.— Weitere Bände folgen. Alle Kriegsteilnehmer, wie die Angehörigen der Ersakenen und Vermissten, sind Käufer der betreffenden Regimentsgeschichte. Jede derselben ist ein solches Gedenkbuch deutschen Heldentums. Chr. Belfer'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Auch zu beziehen durch die C. Woch'sche Buchhandlung, Neuenbürg.



Damen- und Mädchen-Bekleidung. Mäntel, Kostüme, Taillekleider, Röcke, Blusen, Morgen-Röcke, Unterröcke. C. Berner, Pforzheim, Ecke Metzger- u. Blumenstr.

Pfannkuch & Co.

Futter artikel

- Mischfutter (Hühnerfutter)**
bestehend aus Maiskrot, Hafer, Gerste
Ztr. 680.- M.
- Mais**
ganz
Ztr. 650.- M.
- Mais-Mehl**
Ztr. 640.- M.
- Maiskrot**
Ztr. 680.- M.
- Maisfuttermehl**
Ztr. 550.- M.
- Kleie**
Ztr. 500.- M.
- Hirse**
roh und geschält
Bruchpreis
Biehfuß

Heilpflanzen!

Wie sind Abnehmer aller Arten Heil- und Thee-Pflanzen in gut getrocknetem Zustande wie

- Hustlathiblüten,
- Löffelkraut,
- Weidenblüten,
- Zinnkraut,
- Rosmarin,
- Schlüffelblumen,
- Klettenwurzel,
- Zungenkraut usw.

Angebote mit Preisangaben an Hans Frisch, Gerlach & Co., S. m. b. H., Stuttgart, Reinsburgstraße 59.

Drillischanzüge, Blaue Arbeitsanzüge, Sommer-Seidenkittel, Arbeitsmäntel, Windjacken, Feldgraue Hosen, Raucherhosen, Zwirnhosen u. Engl. Lederhosen offeriert
Weintraub's An- und Verkaufsgeschäft, Karlsruhe, Kronenstraße 52.

Spurlos verschwunden

und alle Hauterkrankungen u. Hautausschläge, wie Bläschen, Milien usw. durch tägliches Gebrauchen der edlen
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radchen
Zu hab. L. d. Apoth., Drog. u. Parfümerien
In Neuenbürg: A. Lastnauer Nfg., Karl Mahler, Seifenfabrikant.

Die Oberamtsstadt Neuenbürg.

Milchhamsterei

in den umliegenden Ortschaften hat derzeit überhand genommen, daß jede öffentliche Milchversorgung gefährdet ist. Im Interesse der Verbraucher selbst, namentlich derjenigen, die wegen ihrer Familien und Einkommensverhältnisse auf die Sammelstelle angewiesen sind, werden die Hamsterei lehtmals verwarnt. Es erfolgt künftig unabschließliche Beschlagnahme und Strafanzeige unter Namensbekanntgabe.

Rechtlich denkende Milchzeuger und Versorgungsberechtigten ersuche ich, die öffentliche Milchversorgung und die Polizeiorgane zu unterstützen.

Stadtschultheiß: Knobel

Fleischzucht-Genossenschaft für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Die Viehzüchter des Oberamtsbezirks und Freunde der Viehzucht werden zum Eintritt zu der demnächst zu gründenden **Viehzuchtgenossenschaft** eingeladen. Anmeldungen nehmen der Unterzeichnete, der Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und die Ortsvereinsvorstände entgegen. Die Genannten geben auch Auskunft über Zweck und Zuchtziel der Genossenschaft, sowie über die Aufnahme in dieselbe und über die Mitgliedschaft.

Neuenbürg, den 15. Mai 1922.

J. A.:

Dr. Müller, stellv. Oberamtsveterärz.

Mittwoch, den 17. Mai 1922, abends 8 Uhr, im Gasthof z. „Bären“ in Neuenbürg

Vortrag

von dem früheren österr. Reichstagsabgeordneten Herrn Zeidler über:
„Aufstieg trotz Tod und Teufel“.
Mitglieder aller Parteien ladet ein
der **Alldeutsche Verband** (Ortsgruppe Neuenbürg).

Versteigerung.

Wegen Fuhrwerkverkauf kommen am
Mittwoch, den 17. Mai 1922, vorm. 10 Uhr,
zur freiwilligen Versteigerung:

- 1 Arbeits-Pferd (Braunwallach), neun Jahre alt, gut im schweren Zug,
- 2 Pritschenwagen, 1 Leiterwagen,
- 2 Kastenwagen, zwei complete Pferdegeschirre für schwere Arbeitspferde.

Fritz Doetting, Calmbach, Brennerel.

Grasmähmaschinen

mit und ohne Handablage, 3 1/2, 4 und 4 1/2, Schnittbreite mit Tiefschnittbalken, für Kuh- und Pferdezug, Gabelhebewender und Rechen liefert sofort ab Fabrik in neuester Ausführung billigst, ebendasselbst Dreschmaschinen, mit und ohne Puherei, Steinschrot- und Backmehlmühlen, Futterschneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb u. Ziehmaschinen.

Maschinenfabrik Karl Trautz, Pforzheim-Dillweissenstein.

Schreibmaschinen

(erklaßte Systeme), neu und gebraucht, liefert in jeder Preislage das
Büromaschinen-Spezialgeschäft
Louis Schleh, Freudenberg,
Schwarzwald : : Fernruf 27.
Beden Sie sofort Ihren Bedarf vor d. neuen Preisauflösung!

Nützliche Kurze
mitgeteilt von der Bankfirma Baer & Mend, Karlsruhe i. B.

6 Proz. Kriegsanleihe	77 1/2	Allgem. Gl. Mt.	682
4. „ „ „	78 1/2	„ „ „	408
3 1/2 „ „ „	80	„ „ „	827 1/2
3 „ „ „	81 1/2	„ „ „	1131
2 1/2 „ „ „	83 1/2	„ „ „	759
2 „ „ „	81	„ „ „	1690

Denise Schweiz 100 Francs = M. 5475
Holland 100 Gulden = M. 11065

Neuenbürg.
Am Sonntag, den 21. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, findet die
Weihe des Gedenksteins für die im Kriege Gefallenen von der Gemeinde Neuenbürg
statt, wozu jedermann freundlich eingeladen wird.
Der Gemeinderat.

Neuenbürg, den 15. Mai 1922.
Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter
Friedrike Blaiß, geb. Fischer,
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Niemand lasse sich irren führen beim Einkauf von
Stoffresten
für Herrenanzüge, Ueberzieher, Damenmäntel und Kostüme, sowie Konfirmandenstoffe.
Jeder überzeuge sich selber über die Preise und Qualität nur bei mir. Für Schneider stets günstige Gelegenheit.
W. Süßmann, Pforzheim, Destr. 2
Eingang neben Gutgeschäft Regle.

Visitenkarten
liefert rasch und billig
die **C. Meeh'sche Buchdruckerei.**

Geheime Ermittlungen
über Personen und deren Aufenthalt, Vermögen, Lebenswandel, Ruf usw., Rat u. Beschaffung von Beweismaterial in Zivil- und Strafprozessen, insbesondere bei
Scheidung, Vaterschafts-
achen (Alimente), überall str. diskret durch die „Süden“, Süddeutsche Detektiv-Auskunft, Stuttgart, Schloßstr. 12 B am Hauptbahnhof, Tel. 7916. Sprechst. 10-12 u. 2-4 Uhr außer Sonntags.

Liederkrantz Neuenbürg.
Heute abend 7 1/2 Uhr
Männerchor
7 1/2 Uhr
Damenchor.
Weitere Damen sind willkommen.

Ein
Mutterschaf
mit 1 Jungen hat zu verkaufen
Gottl. Rüdler,
Alte Straße 107.

Birkenfeld.
Eine schöne
Ruß- und Fahrkuh.
32 Wochen trächtig, (echte Simmentaler) hat zu verkaufen
Chr. Käthe.

Birkenfeld.
Tüchtiger
Maler-Gehilfe
für sofort gesucht.
Gebrüder Wittel,
Malermeister.

Tüchtige
1. Restaurationsköchin
bei hohem Gehalt, guter Verpflegung und Behandlung per sofort gesucht.
Zwei brave, fleißige
Hausmädchen
per 1. Juni gesucht. Gehalt 300 M. Alles frei.
Geurich Heiler,
Restaurant Arkadenhof,
Mannheim,
Friedrichsplatz Nr. 15.

Kouverts in Amts- u. Geschäftsformat, Kleb-Adressen, Postkarten, Paketkarten, Anhänger-Etiketten
liefert rasch und preiswert
C. MEEH'sche Buchdruckerei,
Inh. D. Strom.

Stadtpflege Neuenbürg.
I. Zur öffentl. Versteigerung kommen am Donnerstag, den 18. ds. Mis., abends 6 Uhr, auf dem Rathaus der Waldabteilung 14 die Dachsbaue:
180 Bauftangen, I.-III. Kl.,
500 Hagftangen, II. und III. Kl.,
1780 Hopfenftangen, I.-V. Klasse,
785 Nebsteden und 45 Bohnensteden.
II. Schriftliche Angebots auf die
Beifuhr von 102 Nm. Brennholz vom Buchlopf, Totenbühl, Hohenacker und Rumpfenrain (Forst Langenbrand) beten bis Donnerstag, ds. Mis., abends 6 Uhr, die
Stadtpflege

Pfannkuch & Co.
Donnerstag u. Freitag
frische See-Fische
Pfannkuch & Co.
Neuenbürg, Tel. 70.

Neuenbürg.
Gute
Milch-Ziege

zu verkaufen.
Chr. Mayer, Badermühl
Neuenbürg.
Eine weiße, hornlose
Ziege

verkauft
Chr. Bacher
Birkenfeld.
Drei japanische
Häsinnen,
1 Rammer, 3 Stück
jährig

hat zu verkaufen
August Benin
Feldrennach.
Eine junge
Ruh

samt Kalb verkauft
Waher
Unterreichenbach
Eine gute
Milch-Ruh

verkauft am Samstag, den 20. Mai.
Friedrich Weisser
Zimmermädchen
für sofort gesucht.
Gasthaus zum „Hirs“
Widdach.

Neuenbürg.
Stadtpflege Neuenbürg.
I. Zur öffentl. Versteigerung kommen am Donnerstag, den 18. ds. Mis., abends 6 Uhr, auf dem Rathaus der Waldabteilung 14 die Dachsbaue:
180 Bauftangen, I.-III. Kl.,
500 Hagftangen, II. und III. Kl.,
1780 Hopfenftangen, I.-V. Klasse,
785 Nebsteden und 45 Bohnensteden.
II. Schriftliche Angebots auf die
Beifuhr von 102 Nm. Brennholz vom Buchlopf, Totenbühl, Hohenacker und Rumpfenrain (Forst Langenbrand) beten bis Donnerstag, ds. Mis., abends 6 Uhr, die
Stadtpflege

Neuenbürg.
Gute
Milch-Ziege

zu verkaufen.
Chr. Mayer, Badermühl
Neuenbürg.
Eine weiße, hornlose
Ziege

verkauft
Chr. Bacher
Birkenfeld.
Drei japanische
Häsinnen,
1 Rammer, 3 Stück
jährig

hat zu verkaufen
August Benin
Feldrennach.
Eine junge
Ruh

samt Kalb verkauft
Waher
Unterreichenbach
Eine gute
Milch-Ruh

verkauft am Samstag, den 20. Mai.
Friedrich Weisser
Zimmermädchen
für sofort gesucht.
Gasthaus zum „Hirs“
Widdach.

Neuenbürg.
Stadtpflege Neuenbürg.
I. Zur öffentl. Versteigerung kommen am Donnerstag, den 18. ds. Mis., abends 6 Uhr, auf dem Rathaus der Waldabteilung 14 die Dachsbaue:
180 Bauftangen, I.-III. Kl.,
500 Hagftangen, II. und III. Kl.,
1780 Hopfenftangen, I.-V. Klasse,
785 Nebsteden und 45 Bohnensteden.
II. Schriftliche Angebots auf die
Beifuhr von 102 Nm. Brennholz vom Buchlopf, Totenbühl, Hohenacker und Rumpfenrain (Forst Langenbrand) beten bis Donnerstag, ds. Mis., abends 6 Uhr, die
Stadtpflege

Neuenbürg.
Gute
Milch-Ziege

zu verkaufen.
Chr. Mayer, Badermühl
Neuenbürg.
Eine weiße, hornlose
Ziege

verkauft
Chr. Bacher
Birkenfeld.
Drei japanische
Häsinnen,
1 Rammer, 3 Stück
jährig

hat zu verkaufen
August Benin
Feldrennach.
Eine junge
Ruh

samt Kalb verkauft
Waher
Unterreichenbach
Eine gute
Milch-Ruh

verkauft am Samstag, den 20. Mai.
Friedrich Weisser
Zimmermädchen
für sofort gesucht.
Gasthaus zum „Hirs“
Widdach.

Neuenbürg.
Stadtpflege Neuenbürg.
I. Zur öffentl. Versteigerung kommen am Donnerstag, den 18. ds. Mis., abends 6 Uhr, auf dem Rathaus der Waldabteilung 14 die Dachsbaue:
180 Bauftangen, I.-III. Kl.,
500 Hagftangen, II. und III. Kl.,
1780 Hopfenftangen, I.-V. Klasse,
785 Nebsteden und 45 Bohnensteden.
II. Schriftliche Angebots auf die
Beifuhr von 102 Nm. Brennholz vom Buchlopf, Totenbühl, Hohenacker und Rumpfenrain (Forst Langenbrand) beten bis Donnerstag, ds. Mis., abends 6 Uhr, die
Stadtpflege

Neuenbürg.
Gute
Milch-Ziege

zu verkaufen.
Chr. Mayer, Badermühl
Neuenbürg.
Eine weiße, hornlose
Ziege

verkauft
Chr. Bacher
Birkenfeld.
Drei japanische
Häsinnen,
1 Rammer, 3 Stück
jährig

hat zu verkaufen
August Benin
Feldrennach.
Eine junge
Ruh

samt Kalb verkauft
Waher
Unterreichenbach
Eine gute
Milch-Ruh

verkauft am Samstag, den 20. Mai.
Friedrich Weisser
Zimmermädchen
für sofort gesucht.
Gasthaus zum „Hirs“
Widdach.